

## Protokoll der Quartiersgruppe Urberach

Datum: 15. September 2014

Ort: SchillerHaus

TeilnehmerInnen: 19

	Begrüßung der Teilnehmer durch Frau Martiner
	Zwei neue Interessenten, Herr und Frau Wunderlich sind anwesend.
	Kurze Information von Frau Martiner: Die geplanten Sitzungen im neuen Gemeindezentrum St. Gallus können derzeit noch nicht stattfinden, da die letzte Abnahme bzgl. der Brandschutzvorkehrungen noch nicht stattgefunden hat.
<b>TOP 1</b>	<b>Bericht aus den Arbeitsgruppen</b>
<b>1.</b>	<b>AG „Verkehrsberuhigung“</b>
	<p>Herr Weber berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wurde seitens Herrn Rotter mitgeteilt, dass die Arbeitsgruppe von ihm und vom Ordnungsamt über neue Projekte informiert werden, die gezielt bearbeitet werden sollen.</li> <li>- <b>Erlengasse:</b> Seitens der Stadtverwaltung bzw. der zuständigen Abteilungen wird ein Angebot für die „Absenkung/Abrundung der Randsteine“ eingeholt</li> <li>- Herr Weber hat eine Einladung von Herrn Brockmann für Donnerstag, den 25.9. 10.00 Uhr in das Bauamt erhalten. Es findet eine Informationsrunde gemeinsam mit einem Architekten bezgl. der Umbaumaßnahmen in der „Bahnhofstraße“ statt</li> </ul> <p><b>Frage der Gruppe w/Radarüberwachung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hier entstehen Schwierigkeiten bei Zonen mit „Niedrig“-Geschwindigkeiten (z.B.30km/h). Es besteht die Möglichkeit eine „Geschwindigkeitsanzeige“ aufzustellen, mit entsprechenden Messungen bzgl. der Anzahl der Verkehrsteilnehmer, welche die Geschwindigkeiten überschreiten.</li> </ul>
<b>2.</b>	<b>AG „Entenweiher-Park“</b>
	<p>Herr Schatz berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die geplante Sitzung vom 3.9. ist auf den 1.10. verschoben worden</li> <li>- Es liegt ein neues Angebot für einen Pavillon vor, welches deutlich günstiger ist, als das vorherige</li> <li>- Weitere Vorgehensweise wird bei der nächsten Sitzung besprochen, nähere Infos beim nächsten Arbeitstreffen am 13.10.</li> </ul>
<b>3.</b>	<b>AG „Alter Ortskern“</b>
	<p>Frau Plenert berichtet, dass der „Platz an den Linden“ von Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen und Nationen gerne als Verweilort genutzt wird. Die Befürchtungen der Anwohner bzgl. möglichem Vandalismus und Lärm hat sich glücklicherweise nicht bewahrheitet.</p> <p>Das Gießen der Pflanzen wird jetzt (nach den Schulferien) wieder von der Nachmittagsbetreuung der „Schule an den Linden“ übernommen.</p> <p>Info bezgl. Informationsveranstaltung der Leitbildprojektgruppe „Alter Ortskern Ober-Roden“: Frau Plenert war anwesend und berichtet, dass Herr Horst-Peter Knapp ebenfalls dort war und er diese Befragung für den „Alten Ortskern Urberach“ ebenfalls durchführen möchte.</p>

<b>3.</b>	<b>AG „Kommunikation und soziales Miteinander“</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der <b>Spieleabend</b> erfreut sich großer Beliebtheit. Es existieren mittlerweile 3 Gruppen, der Seniorentreff Urberach wird als Räumlichkeit langsam zu klein.</li> <li>- Frau Becker berichtet, dass die <b>Grünpatenschaften</b> weiterlaufen. Über den NaBu hat sie eine Liste erhalten, zwecks neuer Bepflanzung für die Insel „Taubhaus/Ecke Bergweg“.</li> <li>- Fitnessparcours: Frau Plenert hat den <b>Fitnessparcours</b> in Dieburg besichtigt, besonders sei ihr aufgefallen, dass alle Sitzgelegenheiten aus dem gleichen Kunststoffmaterial (witterungsbeständig, stabil usw.) hergestellt seien, wie die Pflanzkübel am Platz „Brunnen an den Linden“ in Urberach. Frau Becker und Frau von Tippelskirch wollen sich demnächst treffen, um die weitere Vorgehensweise bzgl. eines „Fitnessparcours“ in Rödermark zu besprechen und zu organisieren. Es ist evtl. ein Workshop mit Vereinen usw. geplant.</li> <li>- <b>Schließung der ärztlichen Notdienstzentrale</b> in Rodgau-Dudenhofen Herr Schröder wird sich bei der nächsten Stadtverordnetenversammlung (7.Oktober) über den Sachstand informieren. Info von Herrn Lenhardt: Ein Großteil der Ärzte monierte, dass sie für den Wochenendnotdienst zu wenig Geld erhalten und es sich deshalb nicht rentieren würde. Beim nächsten Arbeitstreffen am 13.10. wird die Gruppe die weitere Vorgehensweise besprechen.</li> </ul>
<b>TOP 2</b>	<b>Termine 2014</b>
<b>1.</b>	<b>Vortragsreihe der Quartiersgruppe Urberach</b>
<b>a)</b>	<p>Generell beschließt die Gruppe, dass die Informationen über die Presse, Infos auf der Web-Seite der Quartiersgruppe und Plakate erfolgen soll. Flyer werden keine erstellt, da man aufgrund der bestehenden „Flyerflut“ leicht den Überblick verliert, außerdem ist es schwierig diese flächendeckend zu verteilen.</p> <p>Desweiteren wird die Frage gestellt, ob die Informationsveranstaltungen/Vorträge an den Abenden der Arbeitstreffen stattfinden soll? Die Gruppe beschließt, dass z.B. Veranstaltungen zu Themen wie „Aromatherapien“, welche nur einen bestimmten Interessentenkreis ansprechen, an separaten Abenden stattfinden soll. Themen wie z.B. Haussicherheit, „Internetabzocke“, Haustüregeschäfte usw. können an den Terminen der Arbeitstreffen stattfinden, jedoch sollte danach noch die Möglichkeit bestehen, aktuelle Themen und Termine aus der Quartiersgruppe zu besprechen.</p> <p>Es kommt seitens der Gruppe die Frage, ob die Möglichkeit bestünde, im Schaukasten „Amtliche Bekanntmachen“ die Terminliste der Quartiersgruppe auszuhängen, da nicht jeder über Internet verfügt, oder die örtliche Presse verfolgt. Am Rathaus laufen viele Passanten vorbei, die die Informationen in den Schaukästen lesen.</p> <p><b>Info Frau Martiner:</b> Nach Rücksprache mit Herrn Rotter sowie dem Leiter des Bürgerbüros Herrn Singer hat die Quartiersgruppe Urberach die Erlaubnis, eine Terminliste im Schaukasten auszuhängen. Frau Martiner erstellt die Liste (anhand der Angaben auf der Webseite) und gibt diese an das Bürgerbüro bzw. Poststelle zum Aushängen.</p>
<b>b)</b>	<b>Termine</b>
	<p>Frau Becker wird sich mit Frau Seitel zwecks Informationsabend zum Thema „Aromatherapie“ in Verbindung setzen. Frau Martiner spricht mit Frau Lotz-Frank w/Termin „Historischer Abend z.B. über das Töpferhandwerk und/oder Dichter in Rödermark“</p>
<b>2.</b>	<b>Gemeinsames Fest mit den Quartiersgruppen Waldacker und der Initiative Breidert</b>
	<p>Die Gruppe möchte, nach Vorschlag von Herrn Lenhardt, das Fest nicht in das „Brückenfest 2015“ integrieren. Es wird vorgeschlagen, das Fest an einem Sonntag im Mai oder Juni in Form eines Brunch in der „Kelterscheune“ zu veranstalten. Frau Martiner klärt die Termine mit der Stadtverwaltung ab und gibt die Information an die Planungsgruppe weiter.</p>

<b>3.</b>	<b>Brückenfest 2015</b>
	Die Quartiersgruppe Urberach wird sich am Brückenfest beteiligen. In welcher Form wird noch besprochen. Herr Hans-Peter Förster wird am 1. Vorbereitungstreffen am 22.09 um 19.30 Uhr im SchillerHaus teilnehmen. Weitere Interessierte aus der Quartiersgruppe sind herzlich willkommen.
<b>TOP 3</b>	<b>Verschiedenes</b>
	Herr Lenhardt findet es wichtig, dass der Informationsfluss zwischen den einzelnen Gruppen z.B. die Mitarbeit in den Leitbildgruppen stetig weitergehen muss (im Hinblick auf bereits bestehende Projekte/Aktivitäten, um Paralleltätigkeiten zu vermeiden).  Frau Martiner teilt mit, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach wie vor dazu eingeladen sind, zu den Treffen der einzelnen Leitbildprojekte zu gehen und an den öffentlichen Ausschusssitzungen oder der Stadtverordnetenversammlung teilzunehmen, um sich entsprechend zu informieren und dies der Quartiersgruppe mitzuteilen.
	<b>Termine im September/Oktober:</b>  <b>22. September 2014 um 19.30 Uhr</b> Vorbereitungstermin der Vereine für das Brückenfest 2015. Treffpunkt Schillerhaus.  <b>25. September 2014 um 19.00 Uhr</b> Spieleabend der Quartiersgruppe Urberach im Seniorentreff Urberach  <b>25. September 2014 um 19.30 Uhr (Gemeindezentrum St. Gallus Urberach)</b> Möglichkeiten der Ambulanten Palliativversorgung schwerstkranker Menschen bis zuletzt sowie deren Angehörigen. Veranstalter: Katholische Arbeitnehmerbewegung St.Gallus gemeinsam mit dem ambulanten Hospizdienstes der Johanniter Rodgau.  <b>1. Oktober 2014 um 16.30 Uhr</b>  Treffen der Leitbildprojektgruppe „Entenweiher-Park“ im SchillerHaus  <b>13. Oktober 2014 um 19.00 Uhr</b> Vortrag zum Thema „Haus- und Wohnungssicherheit“ des Vereins „Bürger für Sicherheit in Rödermark e.V.“ (siehe Anlage). Danach Arbeitstreffen der Quartiersgruppe
	<b>Nächstes Arbeitstreffen der Quartiersgruppe Urberach:</b>  <b>Montag, den 13. Oktober 2014 im Anschluss an o.g. Vortrag im SchillerHaus</b>

Für das Protokoll:

Name: Isabel Martiner

Datum: 19.09.2014